



OFFIZIELLES REGELWERK

Die offiziellen **Klick-Poker** Hausregeln

*Verbindlicher Aushang für einen fairen
und entspannten Pokerabend*

GRUNDPRINZIPIEN

MISDEALS & EXPOSED CARDS

DEALER'S CHOICE & CASH GAME ACTION

STRAFMASS

Dieses Dokument fasst die verbindlichen Regeln deiner Pokerrunde zusammen — ausgedruckt neben dem Tisch beendet es jede Diskussion, bevor sie beginnt.

GRUNDPRINZIPIEN

§1 – String Bets sind ungültig. Ein Einsatz zählt nur, wenn die Chips in einer durchgehenden Bewegung in die Mitte gelegt werden. Wer nachfasst, um den Betrag zu erhöhen, hat lediglich den zuerst berührten Betrag geboten.

§2 – Gesagt ist getan (Verbal Commitment). Eine laut angesagte Aktion („Raise“, „All-in“, „Call“) ist bindend – unabhängig davon, was anschließend an Chips bewegt wird.

§3 – Handys bleiben vom Tisch fern. Während einer laufenden Hand sind Mobiltelefone am Tisch tabu. Fotos oder Videos von fremden Karten sind grundsätzlich untersagt.

§4 – Schweigen, wer nicht mehr im Pot ist. Spieler, die eine Hand bereits gefoldet haben, äußern sich nicht mehr zum Geschehen, solange die Hand noch läuft. Kommentare zu Karten oder Strategie während einer laufenden Hand sind nicht erlaubt.

§5 – Wenn die Regeln schweigen, entscheidet der Gastgeber. Deckt dieses Regelwerk eine Situation nicht ab, trifft der Gastgeber eine sofortige und verbindliche Entscheidung — ob die Situation direkt geklärt oder auf später vertagt wird. Diese Entscheidung gilt ohne weitere Diskussion am Tisch. Der Gastgeber steht damit nicht über den festgeschriebenen Regeln, sondern sorgt ausschließlich in unregelmäßigen Zweifelsfällen für einen reibungslosen Ablauf.

AUSNAHMEREGLN – MISDEALS, EXPOSED CARDS & DEAD HANDS

1. Misdeal. Ein Misdeal liegt vor, wenn mindestens zwei Spielern falsche oder eine falsche Anzahl an Karten ausgeteilt wurde, bevor eine Wettrunde begonnen hat. In diesem Fall werden alle Karten eingezogen, neu gemischt und die Hand von vorn ausgeteilt. Nach Beginn der ersten Wettrunde gilt die Hand als regulär und wird fortgesetzt.

2. Exposed Cards (aufgedeckte Karten). Wird während des Gebens versehentlich eine Karte des Gebers aufgedeckt, wird diese Karte aus dem Spiel genommen und durch die nächste Karte des Decks ersetzt; die offene Karte wandert ans Ende des Stapels. Deckt ein Spieler durch eigenes Verschulden eine eigene Karte auf, bleibt diese Karte gültig und im Spiel – der Fehler geht zulasten des Spielers.

3. Dead Hand. Eine Hand gilt als tot und wird nicht gewertet, wenn: (a) sie vor dem Showdown mit dem Muck-Stapel in Berührung kommt, (b) ein Spieler foldet, obwohl er zuvor All-in gegangen ist, oder (c) die Karten des Spielers nicht mehr eindeutig als die seinen identifizierbar sind. Im Zweifel gilt §5: Der Gastgeber entscheidet.

DEALER'S CHOICE & CASH GAME ACTION

Ist Dealer's Choice angesagt, darf der amtierende Dealer die Variante für seine Hand frei bestimmen. Die folgenden Formate lassen sich einzeln oder kombiniert spielen (z. B. Bomb Pot + Double Board), um die Action zu maximieren — dafür braucht es aber klare Hausregeln bei Split Pots (siehe Hinweis unten).

Bomb Pots (Hold'em & Omaha): Alle Spieler zahlen vor dem Deal einen festgelegten Extra-Einsatz in den Pot; die erste Preflop-Wettrunde entfällt, gespielt wird direkt ab dem Flop. Sorgt für große Pots und sofortige Action – funktioniert in Hold'em wie in Omaha.

Double Boards (Hold'em & 4-/5-/6-Card Omaha): Es werden zwei komplette Community-Card-Boards ausgespielt; der Pot wird zwischen der besten Hand auf Board A und der besten Hand auf Board B geteilt. Gewinnt ein Spieler auf beiden Boards, kassiert er den kompletten Pot. Funktioniert mit Hold'em ebenso wie mit 4-, 5- oder 6-Card Omaha – je mehr Karten, desto mehr Kombinationsmöglichkeiten.

Pineapple & Crazy Pineapple: Wie Hold'em, jedoch mit drei Startkarten statt zwei. Bei Pineapple wirft jeder Spieler direkt nach der Preflop-Runde eine Karte verdeckt ab; bei Crazy Pineapple geschieht dies erst nach dem Flop, wodurch mehr Information in die Entscheidung einfließt.

Split-Pot-Regel bei Kombi-Formaten. Bei kombinierten Varianten (z. B. Bomb Pot + Double Board) gilt: Die Pot-Aufteilung erfolgt immer zuerst zwischen den Boards, erst danach ggf. weiter zwischen gleichwertigen Händen auf demselben Board. Reststücke bei ungerader Chipzahl gehen an die Position links vom Dealer-Button.

STRAFMASS BEI VERSTÖßEN

Stufe	Verstoß (Beispiele)	Konsequenz
1 – Verwarnung	Erstmaliger String Bet, Handy-Nutzung während einer Hand, Kommentare nach dem Fold	Mündliche Verwarnung durch den Gastgeber, kein Protokoll nötig
2 – Verpasste Runde	Wiederholter Verstoß nach Verwarnung, absichtliches Verzögern des Spiels (Slow Rolling als Muster)	Spieler setzt eine Hand aus (sitzt out), Blinds laufen normal weiter
3 – Ausschluss vom Abend	Wiederholtes Fehlverhalten trotz Stufe 1 und 2, grobe Unsportlichkeit, Manipulationsversuche	Sofortiger Ausschluss von der laufenden Session; Chips werden zum aktuellen Wert ausgezahlt

Der Gastgeber entscheidet im Einzelfall über die Einstufung. Die Stufen müssen nicht der Reihe nach durchlaufen werden – bei groben Verstößen ist ein direkter Sprung zu Stufe 3 zulässig.

Dieses Dokument ist der offizielle Hausregel-Aushang dieser Pokerrunde und für alle Teilnehmer verbindlich. Mit dem Platznehmen am Tisch akzeptiert jeder Spieler diese Regeln.

Gastgeber: _____

Datum: _____



*Mit dem Platznehmen am Tisch
akzeptiert jeder Spieler diese Regeln.*

www.klick-poker.net